

Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: 335/2009

Beratungsfolge	Status	Termin	Art der Beratung
Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr	öffentlich	07.12.2009	Vorberatung
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	17.12.2009	Vorberatung
Rat	öffentlich	17.12.2009	Entscheidung

Sachbearbeiter: gez. Jörg Kreikenbohm	Fachbereichsleiter: gez. Jörg Kreikenbohm
--	--

Bestellung eines Radverkehrsbeauftragten

Sach- und Rechtslage:

Die lokale Agenda ist mit der Arbeitsgruppe Verkehr und Mobilität seit Jahren insbesondere zum Radverkehr in Varel aktiv. Aufgrund der Durchführung vieler Aktionen wie dem Vareler Fahrradtag oder dem Vareler Fahrradsommer mit einer Vielzahl von Tourenangeboten und sonstigen Aktionen werden, hat die Initiative bereits überregionale Beachtung gefunden. So belegte die Stadt Varel im Jahr 2005 durch den von der Gruppe erarbeiteten Beitrag den 4. Platz beim Nds. Wettbewerb Fahrradfreundliche Kommune.

Die Agenda-Gruppe hat zwischenzeitlich ein Radverkehrskonzept für das Stadtgebiet Varel erarbeitet, das im Internet unter <http://www.vareler-fahrn-fahrrad.de/> abgerufen werden kann. Darin sind Haupttrouten des Radverkehrs in Varel enthalten. Damit diese Routen im Sinne eines möglichst sicheren und komfortablen Radverkehrs genutzt werden können, ist die Behebung von Schwachstellen durch bauliche und planerische Maßnahmen sinnvoll.

Dazu müssen in den nächsten Jahren schrittweise und systematisch einzelne Aufgabenbereiche abgearbeitet und umgesetzt werden. Zu diesem Zweck wird u.a. vorgeschlagen einen ehrenamtlichen Radverkehrsbeauftragten zu ernennen, der die Belange der Radfahrer vertreten soll und bei der Umsetzung des Konzeptes unterstützend tätig ist.

Zur Umsetzung der Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes und um den Radverkehr in Varel allgemein zu befördern hat die Arbeitsgruppe Verkehr und Mobilität der lokalen Agenda nunmehr folgenden Antrag an den Rat der Stadt gestellt:

Antrag der Initiative Vareler fahr´n Fahrrad:

Die Stadt Varel beschließt die Förderung des Radverkehrs zu verbessern, mit dem Ziel die verkehrliche Situation (fließender und ruhender Verkehr) durch die Steigerung des Radverkehrs-Anteils zu entspannen, die Belastung der Bürger und der Umwelt durch Emissionen (Schadstoffe und Lärm) zu verringern und die wirtschaftlichen Potentiale insbesondere in Hinblick auf den Radtourismus zu erschließen.

Die Förderung des Radverkehrs stellt in Hinblick auf diese Zielsetzung aus Sicht des Rates der Stadt Varel, das geeignete Mittel dar, da sich die Nutzung des Fahrrades durch geringen Flächenverbrauch, Null Emissionen und eine hohe lokale Wertschöpfung auszeichnet. Für die Kommune wird hier die Möglichkeit gesehen, unmittelbar Einfluss auf die Situation vor Ort zu nehmen und mit vergleichbar niedrigem Einsatz großen Nutzen für den einzelnen Bürger und die Stadt insgesamt zu erreichen.

Die Stadt Varel sieht in der Förderung des Radverkehrs und in der Steigerung dessen Anteils am Gesamtverkehr, eine geeignete Möglichkeit der weiteren Zunahme des motorisierten Personenverkehrs entgegen zu wirken. Im Gegenteil soll der Versuch unternommen werden, durch gezieltes Vorgehen zu einer nachhaltigen Entlastung der innerörtlichen Verkehrssysteme beizutragen und die Belästigung der Bürger durch Lärm- und Abgasemissionen zu reduzieren und einen wirksamen Beitrag zum Klimaschutz zu leisten. Ziel ist, dass die Stadt Varel innerhalb des Landkreises Friesland eine führende Rolle in diesem Bereich einnimmt und auch regional seine Position als fahrradfreundliche Kommune beispielgebend weiter ausbaut.

Basis für den Ausbau des Radverkehrs ist das Radverkehrskonzept für die Stadt Varel, dass in Ergänzung zum Verkehrsmodell der Stadt aus dem Jahre 2003 zu verstehen ist. Das Radverkehrskonzept wird durch die Arbeitsgruppe „Verkehr und Mobilität“ der Lokalen AGENDA und den örtlichen ADFC (Allgemeiner Deutscher Fahrrad Club) als gemeinsame Initiative „Vareler fahr´n Fahrrad“ mit breiter öffentlicher und institutioneller Beteiligung erarbeitet. Es soll nach weiterer Überarbeitung und politischer Beratung als künftiger Leitfaden der Radverkehrsentwicklung dienen.

Die vorgeschlagenen Maßnahmen des Radverkehrskonzeptes sollen in den kommenden Jahren bewertet und sukzessive umgesetzt werden. Es sollen hierfür geeignete Abstimmungsprozesse und Instrumentarien geschaffen und dort wo es angezeigt ist, Detailplanungen in Auftrag gegeben werden.

Folgende flankierende Maßnahmen werden beschlossen:

- Die Stadt Varel beruft einen ehrenamtlichen Radverkehrsbeauftragten, der die Belange der Radfahrer und Fußgänger in der Stadt, gegenüber dem Rat, der Verwaltung und gegenüber Dritten vertritt. Der oder die Radverkehrsbeauftragte stellt die Schnittstelle zwischen diesen und den Bürgern sowie Interessenvertretern (z. B. AGENDA und ADFC) dar. Der oder die Beauftragte wird auch über den Internetauftritt der Stadtverwaltung erreichbar sein. Die Aufgabe des Radverkehrsbeauftragten besteht darin Entscheidungsprozesse zu begleiten, Interessen von Radfahrern und Fußgängern zu vertreten und ggf. auch Drittmittel zu akquirieren.
- Die Stadt Varel stellt für die Umsetzung von Maßnahmen zur Förderung des Radverkehrs, z. B. für weitere Detailplanungen, kleinere bauliche Maßnahmen, Verkehrs- und Machbarkeitsuntersuchungen etc., in den kommenden fünf Jahren jährlich ein Budget von Euro 10.000,- in den Haushalt ein. Die Verwaltung und der Radverkehrsbeauftragte unterbreiten dem zuständigen Fachausschuss Vorschläge, wie diese Mittel sinnvoll für die Radverkehrsförderung eingesetzt werden können.

- Der oder die Radverkehrsbeauftragte ist ständiges beratendes Mitglied im Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr und wird zu allen Entscheidungen, die den Rad- und Fußgängerverkehr betreffen hinzugezogen. Die Bestimmung der oder des Beauftragten erfolgt für jeweils drei Jahre.
- Die bestehende Arbeitsgruppe „Verkehr und Mobilität“ der Lokalen AGENDA, in der auch Vertreter des örtlichen ADFC mitwirken, wird als geeignet angesehen, die Arbeit des ehrenamtlichen Radverkehrsbeauftragten zu begleiten. Sie tagt regelmäßig und ist für Interessierte offen. Sie erhält ein Vorschlagsrecht für den Radverkehrsbeauftragten.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Varel beschließt den vorliegenden Antrag zum Radverkehr. Insbesondere wird die Ernennung eines Radverkehrsbeauftragten als beratendes Mitglied im Ausschuss für Bauen, Liegenschaften, Straßen und Verkehr auf Vorschlag der Arbeitsgruppe „Verkehr und Mobilität“ der Lokalen Agenda beschlossen. Es wird in den nächsten fünf Jahren eine Summe von 10.000,- € im Rahmen Haushaltsstelle 6300.510000 (allgemeine Bauunterhaltung) zweckgebunden für bauliche Maßnahmen zur Radverkehrsförderung zur Verfügung gestellt.